

## JULIA HAMOS *- Oktober 2022*

Die Pianistin Julia Hamos verbindet ihre amerikanischen und ungarischen Wurzeln mit einem abenteuerlichen Geist, um die Essenz des Repertoires von Bach bis zu den heute lebenden Komponisten zu erkunden. Instinktiver künstlerischer Ausdruck, eine zukunftsorientierte Einstellung, eine fröhliche physische Flexibilität am Instrument und eine unnachgiebige Faszination für die Musik, die sie spielt, machen sie zu einer Künstlerin, die man beobachten sollte.

Julia ist Absolventin der Royal Academy of Music in London bei Christopher Elton und des Mannes College of Music in New York bei Richard Goode und studierte bei Sir Andras Schiff an der Barenboim-Said Akademie in Berlin und an der Kronberg Academy. Im Jahr 2021 arbeitete sie mit Daniel Barenboim in einer Reihe von gefilmten Meisterkursen über Beethovens Soloklavier- und Streichersonaten zusammen. Außerdem beschäftigte sie sich mit György Kurtágs 8 Stücken op. 3 gemeinsam mit dem Komponisten am Budapest Music Center.

Sie ist Preisträgerin des Sterndale Bennett Prize for Romantic Music der Royal Academy of Music und des Fidelman Prize for Contemporary Music der Mannes School of Music in New York und gewann den Grand Prix des International Virtuoso Competition in New York City. Julia ist eine international gefragte Solistin und

Kammermusikerin. Sie konzertiert im Pierre-Boulez-Saal in Berlin, in der Wigmore Hall in London sowie in New York im Lincoln Center, in der Carnegie Hall, im Kennedy Center in Washington D.C., in der Liszt-Akademie in Budapest und in anderen Konzertsälen in Europa und Übersee.

Sie gab Liederabende und Kammermusikkonzerte beim Krzyzowa Festival in Kreisau, Polen, sowie beim Trasimeno Music Festival in Italien, beim Prussia Cove Festival in Cornwall, als Teil der Verbier Festival Academy, beim Four Seasons Chamber Music Festival in North Carolina, beim Kneisel Hall Festival in Maine und beim Ravinia Steans Institute in Illinois und zuletzt bei Kronbergs „Chamber Music Connects the World“ in Zusammenarbeit mit Tabea Zimmermann und Christian Tetzlaff.

Von 2017 bis 2019 unterrichtete sie an der 92nd Street Y School of Music in New York, wo sie mit Leidenschaft die Dynamik zwischen Schüler und Lehrer erforscht. Neue Erkenntnisse gewinnt sie auch aus der engen Zusammenarbeit mit anderen Kunstsparten, was zu Kooperationen mit der Martha Graham Dance Company, dem New English Ballet Theater und der Drama Division der New School führte.

Auf Einladung von Sir András Schiff wird sie in der Saison 2022/23 im Rahmen der Konzertreihe Building Bridges in ganz Europa auftreten. Kürzlich trat sie beim Spoleto Festival in Charleston, South Carolina, auf und spielte das Klavierkonzert von Ligeti. Zu ihren nächsten Engagements gehören Auftritte am Kings Place in London, im Muziekgebouw in Amsterdam, beim Gstaad Menuhin Festival, mit dem Nationalen Rundfunkorchester Polens und in der Eröffnungssaison des Casals Forums an der Kronberg Academy. Derzeit ist sie Assistentin des musikwissenschaftlichen Programms an der Barenboim-Said Akademie. Im Sommer 2023 wird sie Mozarts Konzert für drei Klaviere mit der Camerata Schweiz unter der Leitung von Howard Griffiths für das Label Alpha Classics aufnehmen. Außerdem arbeitet sie derzeit an der Aufnahme ihrer ersten Solo-CD.